

## *In eigener Sache*



Eine gewisse *Heidi Beirich* vom *Southern Poverty Law Center* in Alabama (USA), allgemein nur \$PLC genannt, hat im Jahre 2013 einen Artikel verfasst <https://www.splcenter.org/hatewatch/2013/07/01/long-adored-anti-semites-california-prof-now-glorifies-violence> , in dem auch ich, *Manfred von Pentz*, sozusagen ganz am Rande auftauche und wo vermutet wird (he *appears to be*), ich sei ein *Holocaustleugner*. Dieser Vorwurf entbehrt jeglicher Grundlage, denn weder im Internet noch sonstwo gibt es hierfür auch nur den geringsten Beweis. Die geschichtlichen Fakten des Dramas wurden per Gesetz festgeschrieben, und wie jeder halbwegs vernünftige Mensch, der sich über den Wert unserer demokratischen Grundordnung im Klaren ist, habe auch ich kein Interesse daran, mich hier in irgendeiner Form zu äussern.

Andererseits ist die Unterstellung im heutigen politischen Klima ärgerlich genug und Veranlassung, mich dagegen zu wehren. Dies insbesondere mit Hinblick auf Familienangehörige und Freunde.

Tatsache ist, dass sich Heidi Beirich in ihrer Funktion als *Intelligence Project Director* (sic) des SPLC ganz fürchterlich über eine Satire vom grossen *Michael Colhaze* geärgert hat <http://www.theoccidentalobserver.net/2013/07/08/when-heidi-went-to-heaven-2/> . Wobei sie in dessen erster Fassung zwecks möglicher Ko-operation einen inkompetenten Bombenleger interviewt und sich dabei versehentlich selbst in die Luft sprengt, in der zweiten und

abgeschwächten Fassung eine Donut in den falschen Hals bekommt und daran erstickt. Einlass begehrend ins Paradies (dessen Existenz sie im wirklichen Leben vehement als Ammenmärchen abtut), wird ihr dieser verweigert und sie fährt stattdessen zur Hölle, wo sie fortan ewiglich die berüchtigte HASS-LISTE des \$PLC vervollkommen muss.

Diese Satire samt Karikatur habe ich 2013 in meinen Blog *LUX* übernommen. Letzterer war ein Versuch, die *Schönen Künste* gegen die sog. „Gegenwartskunst“ zu verteidigen, fand jedoch nicht genügend Resonanz und wurde im gleichen Jahr eingestellt. Dasselbe gilt für ein Buch mit Artikeln von Michael Colhaze, dessen Titelbild von mir stammt (daher versehentlich mein Name im Impressum) und das ebenfalls ein Misserfolg war. Einige wenige Exemplare wurden bei einem amerikanischen Print-on-Demand Verlag gedruckt, aber dann stellte sich heraus, dass die schluderige Layout Firma als Manuskript eine veraltete Version benutzt hatte und so wurde das Projekt nach einigem Hin-und Her eingestellt.

Was jedoch blieb ist Heidis Link im Internet, denn das *Google Team* weigert sich, ihn zu entfernen. Dort mag man zwar die widerlichste Pornographie und andere Abnormitäten ungestraft unter die Leute bringen, aber ein Abweichen von der politisch korrekten Norm wird offensichtlich nicht geduldet. Und so bin ich gezwungen, dagegen vorzugehen.

Wobei zu bedenken ist, dass *Google* mit einem derartigen Verhalten sich selbst um Kopf und Kragen manipuliert. Statt eine objektive und ausgewogene Politik zu betreiben, hat sich das Unternehmen nicht nur den Zorn des grössten Finanzverbrechers der Gegenwart zugezogen, sondern auch das Europäische Establishment gegen sich aufgebracht, ganz abgesehen von privaten Initiativen wie GRIP (Google Redress & Integrity Platform), welche ich ebenfalls kontaktieren werde. Ausserdem lege ich bei der *Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit* Beschwerde ein und will auch herausfinden, inwieweit ich in den USA über hierin erfahrene Anwälte Schadenersatzforderungen geltend machen kann..

Abschliessend noch einige Worte zu dem in Deutschland weitgehendst unbekanntem **SOUTHERN POVERTY LAW CENTER**. Ansässig in Montgomery, Alabama (USA), mit einem Vermögen von mehreren hundert Millionen US\$ und einem jährlichen Budget von über zehn Millionen US\$, hat diese Institution zwar einen beträchtlichen manipulativen Wirkungsradius, wird aber inzwischen selbst in liberalen Kreisen als links-extremistisches, hasserfülltes und fundamental verlogenes Monstrum erachtet. Hier folgen einige Beurteilungen von Heidi Beirichs operativer Basis, einschliesslich mächtiger News Channels wie *FOX News* oder *CBN News*.



**SPLC**  
**Southern Poverty**  
**Law Center**

Im Dezember, nachdem das SPLC den israelischen Botschafter in den USA, *Ron Dermer*, aufgefordert hatte, nicht an einem Abendessen des „antimuslimischen Verschwörungstheoretikers“ *Frank Gaffney* teilzunehmen, benutzte Dermer seine Rede beim Abendessen, um das SPLC als „Verleumder und Schwarzlister“ zu verurteilen. *Politico*  
<https://www.politico.com/magazine/story/2017/06/28/morris-dees-splc-trump-southern-poverty-law-center-215312>

Das *Southern Poverty Law Center* ist eine geldgierige Verleumdungsmaschine. *Fox News*  
<http://www.foxnews.com/opinion/2018/01/17/john-stossel-southern-poverty-law-center-is-money-grabbing-slander-machine.html>

Viel zu lange haben seriöse Zeitungen und andere Nachrichtenagenturen einer der unehrlichsten und prinzipienlosesten „Bürgerrechtsorganisationen“ in Amerika Glaubwürdigkeit und Unterstützung angedeihen lassen. Unter dem Vorwand, „extremistische Hassgruppen“ zu identifizieren und zu bekämpfen, ist das *Southern Poverty Law Center* tatsächlich genau zu einer solchen geworden. Und zu einer reichen dazu! *Cincinnati*  
<https://www.cincinnati.com/story/opinion/contributors/2017/09/15/wise-up-southern-poverty-law-centers-scam/666904001/>

Unter den auf der „Hass Liste“ der SPLC aufgeführten christlichen Gruppen finden sich viele lokale christliche Kirchengemeinden. Was normalerweise daran liegt, dass diese die homosexuelle Agenda ablehnen. Die Liste nennt auch das *Family Research Council*. FRC Executive Vice President General Jerry Boykin nahm kein Blatt vor den Mund, als er *CBN News* erklärte: „Zunächst einmal ist die *SPLC*, das muss man verstehen, wahrscheinlich eine der absolut bösesten (most evil) Bürgerrechtsorganisationen in ganz Amerika. Sie ist zu einer geldstehlenden Maschine geworden und hat sich zu einer rein marxistischen, anarchistischen Organisation entwickelt.“ *CBN News*  
<https://www1.cbn.com/cbnnews/us/2017/september/southern-poverty-law-center-when-hate-is-good-for-business-nbsp>

Das *Southern Poverty Law Center* behauptet allen Ernstes, ANTIFA sei keine „Hass Gruppe“, aber das *Family Research Council* sei eine. *Washington Times*  
<https://www.washingtontimes.com/news/2017/dec/2/antifa-isnt-hate-group-southern-poverty-law-center/>

Der Gesamteindruck von SPLCs „Hass Liste“ soll Amerikaner glauben machen, dass Amerika eine Nation sei, die randvoll ist mit Rassismus, Sexismus, Homophobie, Antisemitismus und jeder anderen Form von Hass, obwohl all dies Positionen sind, welche die konservative Bewegung ausdrücklich ablehnt. Das Direktorium der SPLC ist widerlich. Es nutzt sein früheres Prestige im Kampf gegen Rassismus inzwischen, um einer Agenda des Hasses gegenüber einer grossen Anzahl von Amerikanern, die konservative und religiöse

Werte vertreten, Legitimität zu verleihen. Die jüngste SPLC-Kontroverse beinhaltet zum Beispiel die Verleumdung der *Alliance Defending Freedom* als Hass Gruppe.

Generalstaatsanwalt *Jeff Sessions* hielt letzte Woche eine Rede vor der *ADF* und wurde sofort von linken Medien wie ABC verunglimpft, weil er eine angebliche „Hass Gruppe“ unterstützt. Wie lächerlich! *Townhall*

<https://townhall.com/columnists/joshgoldstein/2017/07/26/splc-hate-group-n2360208>

*Morris Dees*, der Gründer der *SPLC*, zahlt sich selbst fast eine halbe Million US\$ pro Jahr. Obwohl *Dees* einmal versprach, dass er, sowie das Stiftungsvermögen 50 Millionen US\$ erreichte, aufhören würde, Spenden zu sammeln, war dies nicht der Fall. Jetzt hat das *SPLC* an die 320 Millionen US\$ versteckt - viele davon auf den Cayman Islands. Das ist alles in ihren Steuererklärungen nachzulesen. *Katholizismus* <http://catholicism.org/john-stossel-southern-poverty-law-center.html>



*Heidi Beirich (nachdem sie erfuhr, dass das Paradies existiert)*

Die meisten Menschen sehen *Mark Potok* und *Heidi Beirich* als das Gesicht der *SPLC*. Dies liegt daran, dass ihr Gründer *Morris Dees* eine schmutzige Vergangenheit hat, die für die Organisation gefährlich ist, sollte er zu einer Live-Show eingeladen werden. Auch an den Universitäten sind *Dees* Auftritte selten geworden. Er wird schliesslich von Leuten aus dem

gesamten politischen Spektrum als kriminell angeprangert. Er wurde von grossen Zeitungen denunziert. Er wurde von Menschen aller Rassen beschimpft. Er wurde auf den Webseiten der linken Presse wie *Daily Kos* und *Huffington Post* der Betrügerei beschuldigt. *Harper's Weekly*, eine von liberalen Reportern geschätzte Zeitschrift, veröffentlichte sogar eine entlarvende Enthüllung. ... Der schockierendste Teil betrifft seine ehemalige Stieftochter. Sie bezeugte, dass Morris Dees sie im Alter von 16 Jahren wiederholt mit einem Dildo sexuell angegriffen habe! *Die Morris Dees Scheidungspapiere* <http://lukeford.net/blog/?p=65419The>

Im vergangenen August betrat ein 28-jähriger ehrenamtlicher Freiwilliger namens *Floyd Corkins* die Lobby des *Family Research Council* (FRC), einer christlichen Traditionsgruppe mit Sitz in Washington, die offenes homosexuelles Verhalten ablehnt und sich gegen eine gleichgeschlechtliche Ehe ausspricht. Corkins nahm eine Pistole aus seinem Rucksack und feuerte drei Schüsse auf den Gebäudeverwalter *Leo Johnson*. Einer von ihnen verwundete den unbewaffneten Johnson am Arm, bevor er Corkin die Waffe entriss. Corkins hatte seine Informationen über die FRC von der immer länger werdenden „Hass Liste“ des *Southern Poverty Law Center* (SPLC) bezogen, einem Bürgerrechts-Monstrum, dessen Kassen bis zum Rand mit Spendengeldern gefüllt sind. *Weekly Standard* <http://www.weeklystandard.com/king-fearmingers/article/714573?nopager=1#!>

Der Präsident des *Family Research Council*, Tony Perkins, und die Co-Direktoren des *Jewish Institute for Global Awareness*, Arthur Goldberg und Elaine Silodor Berk, veröffentlichten die folgende gemeinsame Erklärung: „Während die SPLC als Schiedsrichterin auf dem Gebiet der politischen Debatte angesehen werden möchte, kann ihre Dämonisierung der Mainstream-Konservativen und ihr vorhersehbares Schweigen über Vorfälle wie das antisemitische Handbuch der *Tufts University* nur zu einem Schluss führen: Die SPLC will sowohl Schiedsrichter als auch Spieler sein. Es ist an der Zeit, dass die Medien die SPLC für das erkennen, was sie ist - eine diskreditierte linke politische Gruppe.“ <http://www.frc.org/pressrelease/frc-jewish-institute-for-global-awareness-calls-out-southern-poverty-law-centers-deafening-silence-on-anti-semitic-smear-incident-at-tufts-university>

Was ist heimtückischer: der Feind, den du erkennst oder der Feind, der dein Freund zu sein scheint? Was ist gefährlicher: ein Haufen von schlecht finanzierten White Supremacists oder eine gut organisierte, massiv finanzierte „Bürgerrechtsorganisation“, die christliche Konservative dämonisiert? Und welche Lüge verbreitet sich eher: jene, die von Anfang bis Ende falsch ist oder jene, die Lüge mit Wahrheit vermischt? Aufgrund der offensichtlichen Antworten auf diese Fragen ist das *Southern Poverty Law Center* (SPLC) die wohl denkbar heimtückischste und gefährlichste Institution überhaupt. Die SPCL muss jetzt entlarvt und zur Rechenschaft gezogen werden, da ihre Lügen tatsächlich dazu geführt haben, dass unschuldiges Blut vergossen wurde. *Stream* <https://stream.org/southern-poverty-law-center-dangerous-hate-group-america/>

Der SPLC Top-Strategie *Mark Potok* hat ausgesprochen klare Worte für die Gegner illegaler Einwanderung: „Manchmal beschreibt uns die Presse als Verein zur Überwachung von Hassverbrechen und so weiter ... Ich möchte klar sagen, dass unser Ziel im Leben ist, diese Gruppen zu zerstören, sie *vollständig* zu zerstören...“

[http://www.youtube.com/watch?v=fnTz2ylJo\\_8&feature=relmfu](http://www.youtube.com/watch?v=fnTz2ylJo_8&feature=relmfu).

Das *Southern Poverty Law Center* ist selbst zu einer „Hass Gruppe“ geworden. Es ist jetzt eine linke, geldgierige und verlogene Verleumdungsmaschine. *Reason*

<http://reason.com/reasontv/2018/01/16/the-southern-poverty-law-center-scam>

Die Liste liesse sich noch fortsetzen, reicht jedoch für den Moment, um einen Eindruck von der Wertschätzung zu geben, welche das konservative Amerika für die SPLC heutzutage aufbringt und welcher Wert den Äusserungen Heidi Beirichs beizumessen ist.

Kurzum, diese elende Bande habe ich am Hals und muss mich dagegen wehren. Wer immer sich dafür interessiert, mag ab und an hereinschauen und sehen, wie die Sache sich entwickelt. Schliesslich ist auch dies nur der Versuch, ein wenig zum Erhalt von Wahrheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit beizutragen.

Februar 2018

*Manfred von Pentz*

